

## Parlamentarischer Vorstoss

Vorstoss-Nr.: 006-2017  
Vorstossart: Motion  
Richtlinienmotion: ☐  
Geschäftsnummer: 2017.RRGR.38

Eingereicht am: 18.01.2017

Fraktionsvorstoss: Nein  
Kommissionsvorstoss: Nein  
Eingereicht von: Fuchs (Bern, SVP) (Sprecher/in)

Weitere Unterschriften: 0

Dringlichkeit verlangt: Ja  
Dringlichkeit gewährt: Nein 26.01.2017

RRB-Nr.: vom  
Direktion: Gesundheits- und Fürsorgedirektion  
Klassifizierung: Nicht klassifiziert  
Antrag Regierungsrat:



### Verbesserung der Parkierungsmöglichkeiten beim Inselspital - dringend und nötig

Der Regierungsrat wird beauftragt, dafür zu sorgen, dass sichergestellt ist, dass das Parkieren beim Inselspital in ausreichendem Mass gewährleistet ist, namentlich durch:

1. Nutzung aller vorhandenen Parkflächen auf dem Areal (inkl. derjenigen hinter dem Frauenspital)
2. zusätzliche Behindertenparkplätze auf dem Inselareal
3. Schaffung von Parkplätzen für Lieferanten und Handwerker

#### Begründung:

Das Inselspital nimmt als Universitätsspital im Schweizerischen Gesundheitswesen eine bedeutende Stellung ein. 8024 Mitarbeitende arbeiten täglich in der «Gesundheitsstadt» Inselspital, damit jährlich rund 40 000 stationäre Patienten bestmögliche Medizin und individuelle Pflege erfahren. Daneben finden rund 520 000 ambulante Konsultationen pro Jahr statt.

Während die Zufahrt mit dem öffentlichen Verkehr verbessert wurde, sind die Parkierungsmöglichkeiten für Autos nach wie vor absolut ungenügend. Gerade für Behinderte und Leute mit einer Einschränkung sind die Parkierungsmöglichkeiten minim. Die Behindertenplätze im Insemparking

sind teilweise unbrauchbar (Aussteigemöglichkeiten Beifahrerseite, Rollstuhl im Kofferraum usw.) und der anschliessende Zugang bis zum Inselspital erschwert. Dies alles, obwohl im Spital-Umfeld überdurchschnittlich viele Personen mit einer Gehbehinderung unterwegs sind.

Geradezu als Provokation bezeichnet werden muss die Tatsache, dass man das leere Parkfeld hinter der Frauenklinik mit Blumencontainern abgesperrt und damit die Zugänglichkeit verunmöglicht hat. Zudem wurden sämtliche seitwärts der Freiburgstrasse bestehenden Parkfelder ausnahmslos aufgehoben. Diese Situation ist inakzeptabel und eines Universitätsspitals nicht würdig.



Begründung der Dringlichkeit: Der heutige Parkplatz hinter der Frauenklinik könnte innerhalb von wenigen Minuten zugänglich gemacht werden.